



Talentförderung mal anders



Was im vergangenen Winter im Clubrestaurant des MTTC Iphitos begann, findet diese Woche im Rahmen der Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern bereits zum zweiten Mal seine Fortsetzung: die besten Junioren Europas treffen sich zum großen Stelldichein in der bayerischen Landeshauptstadt.

Als sich die beiden Tennissachmänner Rudi Berger und George Pascal im Januar 2004 im damals noch schneebedeckten Münchner Traditionsclub zum gemeinsamen Mittagessen einfanden, ahnte keiner der beiden, welchen Ausgang ihr anschließendes Gespräch nehmen würde. Was als freundschaftlicher Smalltalk begann, mündete schnell in eine lebhafte Diskussion über die Zukunft des internationalen Tennissports. Beide waren sich einig, dass neue Impulse in Europa und Deutschland dringend notwendig seien und entschlossen sich, das ihrige zu einem erneuten Aufschwung des weißen Sports beizutragen. Während Berger sich bereit erklärte die Plattform der Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern zur Verfügung zu stellen, machte sich Pascal daran, der vielversprechenden Idee eines zusätzlichen Tennis Events ein attraktives Konzept zu verpassen.

Beseelt vom Gedanken dem europäischen und deutschen Tennish Nachwuchs unter die Arme zu greifen entschied man sich, acht der besten Junioren Europas nach München einzuladen und sie dort im Rahmen der BMW Open gegeneinander antreten zu lassen. Anders als bei Grand Slam Turnieren jedoch, sollten die jungen Talente hier nicht auf den Nebenplätzen versteckt, sondern als zusätzliche Attraktion in den Turnieralltag miteinbezogen werden. „Die Veranstaltung sollte als

echtes Sprungbrett in den Profizirkus dienen“, erklärte ITMS Sports Geschäftsführer und Turnierorganisator George Pascal.



BMW Open Turnierdirektor Rudi Berger informiert sich bei ITMS Sports Geschäftsführer George Pascal über die internationale Junioren-Tennisszene

Gesagt, getan. Vor der zweiten Austragung des in diesem Jahr als Einzelturnier stattfindenden Anlasses hat sich das „kleine Münchner Tennisereignis“ bereits in weiten Kreisen der internationalen Tennisszene herumgesprochen. Der Erfolg der Premierenveranstaltung ist ein offenes Geheimnis und spiegelt sich auch bei der nahezu problemlosen Zusammenstellung des attraktiven Teilnehmerfeldes in diesem Jahr wider. „Ich glaube, wir sind auf gutem Weg den Anlass als festen Bestandteil des internationalen Junioren-Turnierkalenders zu etablieren“, meinte Pascal und stellte mit Zufriedenheit fest, dass mit der Marke „Eclipse“ von Wrigley auch bereits ein Titelsponsor für das in dieser Form einzigartige Turnier gefunden werden konnte.

Der Organisator



Zusammen mit Rudi Bergers erfahrenem BMW Open Team konzipiert und organisiert ITMS Sports unter der Führung von Geschäftsführer George Pascal den „Eclipse Challenge Cup“. Als Tochterunternehmen der ITMS Marketing GmbH, einer Werbe- und Marketing-Kommunikationsgruppe mit Sitz im hessischen Bad

Nauheim, ist ITMS Sports seit Jahren als erfolgreicher Organisator und Berater im Tennissport tätig. Darüber hinaus verfügt die Agentur über weltweite Erfahrung in den wichtigsten Sportarten und in allen Bereichen des Event-Marketings: Angefangen bei der Repräsentanz von Spitzenathleten über Event-Management und Veranstaltungsvermarktung bis hin zu Marketing-Consulting und Sponsoring.